

# Fußball verrückt – ohne Happy End

Fußball-Hessenliga: SV Rot-Weiß Hadamar spielt nach 2:0-Führung 3:3 in Seligenstadt – Remis fühlt sich wie eine Niederlage an

In der Fußball-Hessenliga hat der SV Rot-Weiß Hadamar trotz einer frühen 2:0-Führung bei den Sportfreunden Seligenstadt nur 3:3 gespielt. Die Konkurrenz hielt sich zum Leidwesen des SVH schadlos: Spitzenreiter TSV Steinbach holte durch das 3:1 gegen Lohfelden den ersten Sieg in 2015, der FC Bayern Alzenau siegte in letzter Minute mit 1:0 in Stadtlendorf, und auch der TSV Lehnertz gewann mit 2:1 beim OSC Vellmar.

■ Von Patrick Jahn

**Sptr. Seligenstadt – SV Rot-Weiß Hadamar 3:3 (3:2).** Dass Standard-situationen im Fußball durchaus eine gefährliche Waffe sind, ist bekannt. Dass jedoch gleich fünf von sechs Treffern durch ruhende Bälle fallen, dürfte vor allem den Hada-

marern so gar nicht geschmeckt haben. Dabei hatte alles wie gemalt angefangen: Nach sieben Minuten war Steffen Moritz mit einem abgefälschten Freistoß aus 18 Metern erfolgreich gewesen – 0:1. Nur zwei Minuten später machte Jonas Herdering den Traumstart perfekt, als er nach Ablage von Florian Decise platziert unten links zum 0:2 einschoss. In dieser Phase kaufte der SV den Gastgebern den Schneid

komplett ab, war in den Zweikämpfen präsenter und drängte Seligenstadt in die eigene Hälfte. Bei den Sportfreunden machte sich schon Frust breit, was auch zwei (dunkel-) gelbe Karten in den ersten 15 Minuten belegten. Steffen Moritz verpasste mit einem Kopfball nach Flanke von Florian Decise sogar das mögliche 0:3 (21.). Die Partie blieb sehr hektisch und bot auch eine gewisse Dramatik. Dann

folgte eine knapp 15-minütige Phase, die mit Worten nur schwer zu erklären war: Seligenstadt hatte bis dato in der Offensive überhaupt nicht stattgefunden, lag aber plötzlich 3:2 vorne. Zunächst verkürzte Tobias Leis mit einem abgefälschten Freistoß von der Strafraumgrenze (27.), dann brachte Patrick Hofmann einen Standard aus dem Halbfeld in den Sechzehner, wo Peter Sprung völlig unbedrängt per

Direktabnahme zum 2:2 traf (31.). Für Rot-Weiß vermeidbar, war der Ball doch lange in der Luft. Und es kam noch schlimmer: Kurz hinter der Mittellinie brachte Tobias Leis einen Freistoß in die Gefahrenzone, wo der Ball an Freund und Feind vorbei flog und plötzlich im Netz lag (40.) – SVH-Keeper Christopher Strauch gab hierbei keine glückliche Figur ab.

Der zweite Abschnitt begann für Hadamar allerdings verheißungsvoll. Jura Gros bediente Khaibar Amani, dessen Schuss jedoch in allerletzter Sekunde entscheidend geblockt wurde (48.). Die folgende Ecke brachte den Ausgleich: Florian Decise servierte, Selim Aljusevic schloss wuchtig per Kopf ab – 3:3 (50.). Im weiteren Verlauf hatte die Partie zwar keinen hochklassigen Charakter, spannend blieb sie aber allemal. Hadamar hatte mehr vom

Spiel, ließ jedoch die nötige Entschlossenheit vermissen. Die Reitz-Elf operierte viel mit langen Bällen auf die kopfballstarke Offensive, letztlich keimte aber keine große Gefahr mehr auf.

**Seligenstadt:** Jordanic, Prümm, Leis, Kopp (87. Stefani), Sprung, Váth, Hertrich,

Hofmann, Richter, Ransom, Tasgin - **Hadamar:** Strauch, Horz, Schraut, Aljusevic, Decise (81. Özdemir), Leopold, Rademacher (46. R. Böcher), Amani, Herdering, Gros (81. Fürbörst), Moritz – **SR:** Glaser (Wiesbaden) - **Tore:** 0:1 Steffen Moritz (7.), 0:2 Jonas Herdering (9.), 1:2 Tobias Leis (27.), 2:2 Peter Sprung (31.), 3:2 Tobias Leis (40.), 3:3 Selim Aljusevic (50.) - **Zuschauer:** 170.

## EXTRA Nichts für schwache Nerven

Im Hadamarer Lager wusste man nicht so recht, ob man sich freuen oder ärgern sollte. Schaute man in die Gesichter, so konnte man eher von einer Enttäuschung ausgehen, denn nach der frühen 2:0-Führung hatte man sich sicher mehr erhofft. Dennoch musste man irgendwie zufrieden sein, dass man nach dem Pausenrückstand wenigstens noch den Ausgleich geschaffte hatte. Für

Walter Reitz jedenfalls war der Punkt zu wenig: „Wenn man 2:0 führt, will man nicht mit einem Punkt nach Hause fahren. Drei Gegentore nach Freistößen sind für mich inakzeptabel, zudem müssen drei Auswärtstore eigentlich reichen, um das Spiel zu gewinnen. Glücklicherweise haben wir nach der Pause schnell das 3:3 gemacht, doch am Ende kann keiner so recht zufrieden sein.“

## Barc: Hattrick für Rot-Weiß

**Limburg.** Die SG Villmar/Aume-nau baute ihren Vorsprung in der Tabelle der Fußball-Kreisliga B dank eines 4:0-Erfolgs und gleichzeitiger Niederlage der SG Herin-gen/Mensfelden weiter aus. *oba*

### FUSSBALL-KREISLIGA B

**TuS Dietkirchen 3 – FSG Gräveneck/Seelbach/Falkenbach 3:1 (1:1).** Mit dem ersten Angriff brachte Schön die Gäste in Führung. Der TUS glied aber durch Hermann postwendend aus und hatte weitere Chancen, doch erst Lukas Schmitt war mit seinem 25-Meter-Geschoss erfolgreich. Gerstner verfehlte die Chance zum Ausgleich, doch er verfehlte aus einem Meter. So entschied Dietkirchen das Spiel durch Thaler endgültig. – Tore: 0:1 Schön (7.), 1:1 Hermann (20.), 2:1 Schmitt (65.), 3:1 Thaler (68.).

**VfL Eschhofen 2 – TSG Oberbrechen 2:4 (1:3).** Eschhofen konnte lange Zeit gut mithalten, musste aber letztlich die spielerische Überlegenheit der Gäste anerkennen. So lag die TSG zur Pause mit 1:3 in Führung – Kremer, Leimpek und Weyl hatten getroffen, Weidenfeller zwischenzeitlich ausgeglichen. In einem offenen Spiel brachte Heiko Weidenfeller den VfL noch heran, doch Michel entschied die Begegnung kurz vor Schluss. – Tore: 0:1 Kremer (15.), 1:1 Weidenfeller (25.), 1:2 Laimpek (40.), 1:3 Weyl (45., FE), 2:3 Weidenfeller (79.), 2:4 Michel (90.).

**SG Weinbachtal 2 – FC Rubin Limburg-Weilburg 2:0 (1:0).** Die Heimelf zeigte eine starke Partie, folgerichtig ging sie durch Jonathan Heil in Führung. Die SGW hatte in der ersten Halbzeit noch weitere Chancen, doch die Zuschauer mussten in einer engen und umkämpften Begegnung bis zur 80. Minute warten, ehe Jonathan Heil das Spiel mit seinem zweiten Treffer endgültig entschied. – Tore: 1:0 (22.), 2:0 (80.) beide Heil.

**SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SV Arfurt 8:0 (4:0).** Die Partie nahm früh Fahrt auf und war auch früh entschieden – Nolle, Manchev und zweimal Ince sorgten für die 4:0-Führung der Fürstenstädter. Nach der Pause hatte Krauss die Chance auf den Ehrentreffer, doch er vergab freistehend. Somit ging das Hadamarer Tore-schießen weiter: Ince traf zum dritten Mal, Barc sorgte mit einem Dribbeln binnen 15 Minuten für den Endstand. – Tore: 1:0 Nolle (13.), 2:0 Ince (21.), 3:0 Manchev (25.), 4:0, 5:0 beide Ince (34., 62.), 6:0, 7:0, 8:0 alle Barc (70., 78., 85.).

**FC Steinbach – FC Dorndorf 2:1 (0:0).** Der FCS war kämpferisch gut eingestell-t und ließ den Gästen kaum Raum zur Ent-faltung, doch eigene Torchancen blieben ebenso Mangelware. So ging Dorndorf nur zwei Minuten nach der Halbpause durch Arslan in Führung. Die Steinbacher schreckten jedoch nicht zurück und gli-chen durch Hardt aus, Suer und Rick hat-ten sogar den Siegtreffer auf dem Fuß. – Tore: 0:1 Arslan (47.), 1:1 Hardt (71.).

**SG Hangermelingen/Niederzeuheim – TuS Drommershausen 1:2 (0:0).** In der ersten Halbzeit gab es keine nen-nenswertes Höhepunkte, wobei die SG leicht tonangebend war. Nach der Pause wurden die Drommershäuser stärker und gingen prompt durch Schliffner in Füh-rung. Wetzig erhöhte kurze Zeit später auf 0:2. Markus Mambecke Anschluss-treffer kam zu spät. – Tore: 0:1 Schliffner (57.), 0:2 Wetzig (68.), 1:2 Mambecke (89.).

**SV Wolfenhausen – SG Heringen/Mensfelden 3:1 (0:0).** In der ausgegli-chen ersten Hälfte trafen beide Teams jeweils nur das Aluminium. Die SGHM ging nach dem Seitenwechsel in Füh-rung, dank des Demirtas-Platzverweises war sie in Überzahl. Doch Zuber glied aus und verwandelte eine Minute später ei-nen Foulelfmeter – Neumeier hatte für sein Foul die rote Karte gesehen. Kurz vor Schluss sorgte Scheder für den 3:1-Endstand. – Tore: 0:1, 1:1 Zuber (72.), 2:1 Zuber (73., FE), 3:1 Scheder (88.).

**SG Winkels/Probbach/Dillhausen – SV Heckholzhäuser 1:5 (1:2).** Die Gast-gäste mussten gleich zwei frühe Gegen-treffer hinnehmen. Danach gestaltete sich das Spiel ausgeglichener, die Heimelf schaffte durch Taeger den Anschluss. In Halbzeit zwei war die SG optisch leicht überlegen, doch es boten sich wenige Torchancen – so bauten die konsekuen-ten Gäste ihre Führung weiter aus. – Tore: 0:1 Dienst (3.), 2:0 Schlottgauer (5.), 1:2 Taeger (12.), 1:3 Nyange (57.), 1:4 Kardaschenko (88.), 1:5 Dienst (90.-2.).

**TuS Waldhausen – SG Villmar/Aume-nau 0:4 (0:3).** Die Gastgeber hatten die erste Chance, vergaben aber – im Gegen-satz zu Villmar, das durch Heri in Füh-rung ging. Zanner und Jaik erhöhten noch vor der Pause auf 0:3. Erneut Zanner sorgte endgültig für den verdienten SG-Sieg. – Tore: 0:1 Herr (5.), 0:2 Zanner (28.), 0:3 Jaik (44.), 0:4 Zanner (68.).

Jetzt ist die Katze aus dem Sack: Der SV Rot-Weiß Hadamar hat fristgerecht zum 15. April die Unterlagen für die Beantragung der Regionalliga-Lizenz beim Regional-Verband Südwest eingereicht. Ob dieser Antrag auch genehmigt wird, dürfte sich bis zum 15. Mai

entscheiden. Problematisch ist vor allem der Austragungsort der Heimspiele, denn die Anlage an der Faulbacher Straße ist definitiv nicht zulässig, da unter anderem ein abgetrennter Bereich für Gästefans notwendig ist. Bei einer Anzahl von etwa 50 Pro-

zent sogenannter „Risikospiele“ musste man sich aus diesem Grund im Umkreis von 50 Kilometern nach Ausweichplätzen umschauen, die der Verband durchaus ge-nehmigen könnte. Eine Tendenz für die Entscheidung ist allerdings nur schwer zu treffen.



Dietkirchens Stürmer Stefan Bücher wird hier zurückgepiffen. Für Breidenbachs Keeper Tobias Dünhaupt besteht keine Gefahr.



Dietkirchens Benjamin Lüpcke steigt gegen seinen Widersacher Max Jako Hinterlang (13) am höchsten. Christopher Schwarz (3) kam nicht zum Zug.

## Dietkirchen und Dorndorf: Katzenjammer

**Limburg.** Es wurde nichts mit dem erhofften Dietkirchener Erfolgser-lebnis gegen den Tabellendritten der Fußball-Verbandsliga Mitte, FV Breidenbach. Der nahm sich beim 2:1-Sieg auf dem Reckenforst die Punkte mit nach Hause. Acht Punkte will TuS-Spielertrainer Flo-rian Dempewolf in dieser Saison noch holen; dieses Unterfangen musste vertagt werden. Achter ist jetzt der FC Dorndorf, der beim FV Biebrich mit 1:0 führte, einmal mehr dominant spielte, aber noch das 1:1 kassierte. Ärgerlich. *mor*

### FUSSBALL-VERBANDSLIGA

**TuS Dietkirchen – FV Breidenbach 1:2 (0:0).** Das herrliche Fuß-ballwetter lockte einige Zuschauer auf den Reckenforst. Zu Beginn be-kamen sie aber nur magere Fuß-ballkoste geboten. Das Spiel brauche einige Zeit, um nennenswerte Aktionen zu erzeugen. Die erste er-eignete sich in der 24. Minute, als Sancak noch gerade so den Schuss von Yildirim abzublocken ver-mochte. Kurz darauf wurde Acker-mann Richtung Tor geschickt, aber er rutschte kurz vor dem Abschluss weg. Vor der Pause dann noch eine tolle Möglichkeit durch Dankof; sein Drehschuss landete aber am Lattenkreuz. Tore fielen in dem

durchschnittlichen Spiel dann nach der Halbzeitpause. In der 56. Minu-te setzte sich Yildirim über Außen durch, und Damm erzielte das 0:1. Aber die Partie wurde leider nicht besser durch das Tor. Die Breiden-bacher standen gut, und die Diet-kirchener brachten nach vorne nicht viel zustande. Zwölf Minuten vor dem Ende fiel dann das 0:2: Novakovs Schuss wurde von Schwarz noch abgefälscht und der Ball landete im Netz. Jeder dachte jetzt: „Das war’s“. Aber im direkten Gegenzug fiel tatsächlich der An-schluss: Spielertrainer Florian Dempewolf setzte sich schön durch, und seine Flanke verwertete Balmert zum 1:2. Jetzt machte der TuS Druck und belagerte das Ge-häuse des Tabellendritten. Schwarz und Dankofs Schüsse wurden abge-blockt, und ein Treffer von Dempo-wolf fand – aus welchem Grund auch immer – keine Anerkennung. Das Aufbäumen brachte dem TuSDietkirchen nichts mehr ein.*fas*

**Dietkirchen:** Schmitt, Sancak, Schwarz, Heep, Weinand (84. Dietrich), Dempo-wolf, Balmert, Müller (61. Lüpke), Rücker, Dankof, Schmitz (7. Ackermann) – **Breidenbach:** Dünhaupt, Pfeiffer (88. Müller), Heinz, Wagner, Damm (60. Baum), Afriyie, Schmitt, Hinterlang, Yildirim (89. Dünhaupt), Novakov, Rüprich – **Tore:** 0:1 Damm (56.), 0:2 Novakov (78.), 1:2 Balmert (79.) – **SR:** Vogel (Marlberg) – **Zu-schauer:** 130.

**FV Biebrich 02 – FC Dorndorf 1:1 (0:0).** Lange Gesichter bei den Spie-lern der Behr-Elf und ihren Anhän-gern. Ein bereits sicher geglaubter Auswärtserfolg wurde in der Schlussphase noch aus den Händen gegeben. Beide Teams neutralisier-ten sich, so dass nur Röhrig (19.) einmal zum Abschluss kam. So hat-te (33.) der FV die erste gute Torge-legenheit, als Sebastian Bauschke von der Strafraumgrenze abzog und Rokas Kazdailis zur Glanzpara-de zwang. Nach der anschließenden Ecke verfehlte Orkan Zer mit einer Volleyabnahme das FCD-Ge-häuse nur knapp. Zunächst lief Röhrig (36.) nach einem gelungenen Steilpass von Keisuke Nagasa-wa alleine auf das Tor zu, scheiterte aber am guten Torwart Dennis Rothenbacher. Auch in der 38. Minute blieb Rothenbacher Sieger gegen Röhrig. Mehr Mühe bereitete ihm ein Freistoß von Kilic Görgülü (41.). Dorndorf war nun eindeutig spielbestimmend. Die nächste Tor-chance (48.) hatte wieder Kilic Görgülü mit einem Freistoß. Die für lange Zeit einzige Torchance der Heimelf entstand (51.) aus einer zu kurzen Faustabwehr Kazdailis, die anschließende Bogenlampe eines Biebrichers wehrte Manuel Groß kurz vor der Torlinie per Kopf ab. In der 71. Minute resultierte dann

aus einer Ecke die Führung für den FCD. Die Hereingabe von Röhrig landete am langen Pfosten bei Kim, der vom Fünfer-Eck aus Rothenbä-cher mit einem strammen Flach-schuss keine Chance ließ. Zwei Mi-nuten später hieß es für die mitge-reisten FCD-Anhänger die Luft an-halten, als ein abgefälschter Dis-tanzschuss der Biebricher auf der Torlatte landete. In der 84. Minute hätte Röhrig, den Sack zumachen können, als er frei vor Rothenbä-cher zum Kopfball kam, diesen aber etwas zu hoch ansetzte. So er-zielten die Biebricher (87.) mit der ersten herausgespielten Torchance der zweiten Halbzeit den glückli-chen Ausgleich. Nach einem Ein-wurf in der Dorndorfer Hälfte wur-den die 02er nicht energisch genug gestört. Christian Kunert wurde im Fünfer freigespielt und ließ Kazdai-lis keine Chance. Kurz vor Schluss drang Kim in den Strafraum ein und kam im Zweikampf zu Fall, der aus Sicht der Gäste fällige Elf-meterpfiß blieb aus.

**Biebrich 02:** Rothenbacher, Meurer, Ri-vera, Pilger, Kunert, Amallah (73. Khay-er), Asil, Christ, Zer, O. (60. Nakos), Bauschke (76. Alibasic), Aodicho – **Dorndorf:** Kazdailis, Oshima, Groß, M., Hardt, Neugebauer (58. Kretschmann), Groß, C., Röhrig (90. Baum), Kröner, Görgülü (75. Steul), Kim, Nagasawa – **SR:** Beck (Birke-nau) – **Zuschauer:** 90.

## Hundsangen kämpft sich zum Remis

Fußball-Bezirksliga Rheinland-Ost: Die SG spielt 0:0 gegen Puderbach und beginnt zu zittern

**Die SG Hundsangen/Obererbach versuchte in der Fußball-Bezirks-liga Rheinland-Ost alles, aber gegen Puderbach wollte kein Tor fallen (0:0). Gückingen unterlag Ellingen mit 0:1.**

**SG Hundsangen/Obererbach – SG Puderbach 0:0.** Mehr als eine torlose Punkteteilung sprang für die SG Hundsangen im Heimspiel gegen die SG Puderbach leider nicht heraus. Da die Konkurrenten aus Müschenbach und Linz gleich-zeitig Siege einfuhren, wird die Ta-bellensituation für die SGHO auch mit Blick auf das drohende Wieder-holungsspiel gegen Guckheim all-

mählich prekär. Die Elf von Egid Hannappel zeigte vor allem im ers-ten Abschnitt zumindest eine kämpferisch gute Leistung. Bereits nach 30 Sekunden spitzelte Miya-moto den Ball Richtung leeres Tor, der Ball wurde aber noch vor der Linie weggeschlagen. Anschließend sorgten vor allem zwei Freistöße für Gefahr, als Kapitän Daniel Han-nappel mit einem strammen Schuss (10.) und Niklas Steinbach per Kopf (23.) allerdings das Tor verfehlten. Puderbach wurde gegen Ende der ersten Halbzeit gefäh-licher, verpasste durch Seuser aller-dings ebenfalls erste Führungsmög-lichkeiten. Nach der Pause mussten

beide Teams den frühlommerli-chen Bedingungen immer mehr Tribut zollen. Hundsangen blieb zwar bei Standardsituationen im-mer gefährlich, fand aber vor allem in Torwart Schumacher zuneh-mend seinen Meister. Dieser rettete seinem Team in der 72. Minute mit einem tollen Reflex gegen den im Fünfmeterraum freistehenden Miyamoto das Unentschieden. Ge-gen Ende waren beide Teams zu er-schöpft, um den Lucky-Punch zu erzielen. Im Nachholspiel am Dienstag hat Hundsangen in Mü-schenbach nun die Chance, weiter wichtige Punkte einzufahren. *fho*

**Hundsangen/Obererbach:** Schmitt, Ya-

nagisawa, Wörner, M. Eichmann, N. Stei-nebach, Leonardi, Miyamoto, D. Hannap-pel, Pistor, F. Steinbach, Yoshimura – **SR:** Philippe Siegburger (Koblenz) – **Zu-schauer:** 90.

### A WESTERWALD/WIED

**SG Steinefrenz/Weroth/Görgeshausen – SV Marienhausen 2:4.** DUCH diese schwache Vorstellung gegen den Vorletzt-ten ist die SG wieder mitten im Abstiegskampf. Gegen die zielstrebig und kämpfe-risch agierenden Gäste ging die Niederla-ge völlig in Ordnung. Nach einem Eigen-tor und einem tollen Freistoß (25./30.) kam die SG (52.) durch A. Best zwar noch mal ran, aber die immer gefährlichen SVM-Angreifer machten mit ihren Toren (61./65.) den Deckel zu. Das späte Tor von Hirt (86.) bewirkte nichts mehr. Nach guten Spielen zuletzt fiel Steinefrenz wie-der zurück in die alte Schwäche.

### FUSSBALL-GRUPPENLIGA

**RSV Weyer – SV Wallrabenstein 2:0 (0:0).** Die erste Halbzeit verlief ohne großartige Höhepunkte, Weyer jedoch hatte die optische Überle-genheit und auch die Mehrzahl an Chancen, darunter ein Lattentreffer (18.). Weitere Schussversuche von Marc Blazquez und Andreas Petri endeten im Nirgendwo. Wallraben-stein versuchte immer wieder, Ker-by Hofmann einzusetzen, doch der war bislang in der gut organisierten Weyerer Abwehr gut aufgehoben. Beide Teams spielten bis zum Pau-senpfiß sehr verhalten, man merkte, dass keiner verlieren wollte, so dass es mit dem torlosen Remis in die Pause ging. Nach dem Wechsel hatte Dennis Nüchtern die erste Schusschance, kurz darauf ent-schärfte Frank Naumann einen Hammer-Freistoß von Kerby Hof-mann mit Bravour (49.). Nach einer Stunde war es dann endlich soweit: Mo Katzerooni schnappte sich an der Mittellinie den Ball, startete ein Solo durch vier Gegner samt Tor-wart und schloss zur umjubelten Führung ab. Tobias Uran nutzte die Schockstarre der Gäste und setzte mit dem 2:0 nur drei Minuten spä-ter die Zeichen auf Sieg. In dieser Phase hätte Weyer den Sack zu-machen müssen, doch zahlreiche Chancen blieben ungenutzt. So dauerte es bis zur 81. Minute, ehe Andi Petri allen davoneilte und die Vorentscheidung gegen insgesam-t zu schwache Wallrabensteiner er-zielte.

**Weyer:** Naumann, Neugebauer, Sawall, Wissenbach (46. J. Chaparro), Johnson, Schott, Blazquez, Uran, Azemi (69. Ha-mouch) Petri, Katzerooni (78. Diaz) – **Wallrabenstein:** Gapp, Jeromin, Hecht, Kadi, Saletzki, Meier (69. Chuaydee), Hof-mann, Bördner, Emmel, Scheib, Nüchtern (65. Din) – **SR:** Kirchner – **Zuschauer:** 123 – **Tore:** 1:0 Katzerooni (60.), 2:0 Uran (63.).

**TuRa Niederhöchstadt – SG Hau-sen/Fussingen/Lahr 1:2 (0:0).** Die Westerwälder landeten im Abstieg-duell einen hochverdienten Sieg. Trotz des Ausfalls von Abwehrstra-tege Florian Groß überließen sie den Platzherren kaum Torchancen. Routinier Christian Mehr und sei-ne Jugendabteilung mit den ganz starken J. Horn und N. Egenolf leis-teten gute Arbeit. Auch das Spiel nach vorne konnte sich sehen las-sen, und Hausen hätte schon zur Pause führen können. Celin Eisen-kopf hatte bereits nach fünf Minu-ten eine Chance nach Hereingabe

von Doll. Auch Mustafa Metovic vergab (38.) eine Hundertprozentige, als er zu lange herumspielte und sich noch abblocken ließ. Für stete Gefahr sorgte auch der quirlige Jo-nas Eisenkopf, der direkt nach dem Wechsel das Führungstor muster-gültig vorbereitete. In der 51. Minu-te rettete J. Brahm mit einer Riesen-Aktion, wohingegen das 1:1 für Er-nüchterung sorgte. Doch die Besu-cher ließen nicht locker. Die „Eisen-köpfe“ hatten erneut zwei Chan-zen, bis dann Metovic von der Grundlinie aus die erneute Füh-rung auf Jonas Eisenkopf auflegte. Gegen nachlassende Platzherren waren die lauffastenden Besucher wei-terhin das gefährlichere Team. Ein eminent wichtiger Sieg, der wieder Hoffnung auf den Klassenerhalt nährt. *bho*

**Hausen/Fussingen/Lahr:** Ertoğrul, Horn, Egenolf, Jung, Scholl (61. Rösler), Doll, Hil-lenbrand, Mehr, Metovic, J. Eisenkopf, C. Eisenkopf (88. Traudt) – **SR:** Putz (Lang-en) – **Tore:** 0:1 Celin Eisenkopf (46.), 1:1 Blum (54.), 1:2 Jonas Eisenkopf (65.) – **Zu-schauer:** 70.

**SV Elz – FC Maroc Wiesbaden 4:3 (2:0).** Nach einer Viertelstunde sollte sich das Engagement der Elzer auszahlen: Einen Freistoß von der Strafraumgrenze verwandelte Spie-lertrainer Mehmet Dragusha zur 1:0-Führung (15.). Der Ball wurde leicht abgefälscht – nichts zu ma-chen für Faissal Dahhou. Es wurde ein sehr unterhaltsames Match. Yannik Blättel hatte nach einem weiteren Standard die Chance, das Ergebnis in die Höhe zu schrauben (20.). Dann zog Mustafa Günes aus etwa 35 Metern ab, und der Ball senkte sich zum 2:0 ins Maroc-Ge-häuse (30.). Nach dem Seitenwech-sel wurde Elz eiskalt erwischt. Kurz nach Wiederanpfiß nutzte Moha-met Marazouki die Chance und markierte prompt den 2:1-An-schlussstreffer (46.). Die Partie nahm Fahrt auf. Es war allerdings wieder ein Standard, der den nächsten Hö-hepunkt markierte: Mehmet Dra-gusha schlug den Ball scharf in die Gefahrenzone der Wiesbadener, und Timo Schlag musste nur sei-nen „Schlappen“ hinhalten, um die Kugel zu versenken – 3:1 (60.). Im direkten Gegenzug schlug dann aber wieder der FC zur: Clemens Je-rome stellte nach einem Kontor den alten Abstand wieder her (61.). Das Tempo blieb unverändert hoch, beide Teams schenkten sich nichts. Eine gute Elzer Kombina-tion bescherte den Zuschauern den nächsten Treffer. Markus Balmert versenkte den Ball und brachte sein Team wieder mit zwei Treffern in Front (78.). Wiesbaden wollte sich aber damit noch nicht abfinden. Mohamet Marzouki schnürte sei-nen Doppelpack und markierte das 4:3 (85.). Die Schlussphase war äus-ßerst temporeich, es wurde etwas hitziger. Wiesbaden drückte vehe-ment, aber die Elzer Defensive hielt stand. Auch, als der SVE nur noch zu zehnt auf dem Platz stand, hatte dies keine Auswirkung mehr. *böl*

**Elz:** Schmitt, Peters, Blättel, B. Krasniqi, L. Krasniqi (80. Jragazpanian), Balmert, Dragusha, Schlag, Aaki, Günes (45. Reich-wein), Born – **Wiesbaden:** Dahou, S. Mar-zouki, Bouhabba, Douhou, Boutaleb, Gros (75. Amraoui), El Bakkaoui, M. Marzouki, B. Marzouki, El Baroua, Clemens – **SR:** Kostka (Gießen) – **Zuschauer:** 40 – **Tore:** 1:0 Dragusha (15.), 2:0 Günes (30.), 2:1 M. Marzouki (46.), 3:1 Schlag (60.), 3:2 Cle-mens (61.), 4:2 Balmert (78.), 4:3 M. Mar-zouki (85.) – **Gelb/Rot:** Aaki.